

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Systemformen mit reduzierten Nullstellen**

1. Die seit Toth (2012, 2013, 2014) zur formalen Beschreibung der Objekttheorie (Ontik) vorausgesetzte Systemdefinition

$$S^* = [\emptyset, [U, [\emptyset, [S_1, [\emptyset, [S_2, [\emptyset, [S_3, [\emptyset, \dots, S_n]]]]]]]]]]]]$$

mit den Abbildungen zwischen ihren Teilrelationen

$$f_i: [\emptyset, [X]] \rightarrow [\emptyset, [S_i]] \text{ (mit } X \in \{U, S\})$$

ist eine natürlich maximale Definition, sowohl was die  $S_i$  als auch was ihre Nullstellen anbelangt. Im folgenden seien daher einige charakteristische Beispiele für Systeme aufgezeigt, welche nicht über vollständige Einbettungsstufen verfügen.

### **2.1. Einfamilienhäuser**

Im folgenden Beispiel geht das Vestibül bereits zum Wohnraum, d.h. Haus- und Wohnungstür koinzidieren relativ zu ihren Einbettungsstufen.



Im Wyl 25, 8055 Zürich

## 2.2. Ladengeschäfte

Obwohl es Läden gibt, welche die Einbettungsstruktur von Wohnungen haben (bes. dann, wenn ehemalige, in Wohnhäuser eingebettete Restaurants nach ihrer Aufhebung deren Grundrissen angepaßt werden), unterscheiden sie sich i.d.R. markant von Wohnungen. Das folgende Beispiel weist die hierarchische Struktur von Maisonette-Wohnungen auf.



Rosengartenstr. 5,  
8037 Zürich

Das nächste Beispiel besitzt eine gleichermaßen stark reduzierte (2-stufige) Einbettungsstruktur, allerdings eine hierarchisch-ebene.



Klosbachstr. 88, 8032 Zürich

### 2.3. Mansarden

Ähnlich, wie man vom systemtheoretischen Standpunkt Einfamilienhäuser als Wohnungen (bzw. Maisonette-Wohnungen) in Hausform bezeichnen könnte, stellen Mansarden Wohnungen in Zimmerform dar. Bei ihnen bleibt von  $S^*$  i.d.R. nur die tiefste Einbettungsstufe mit der vor ihr verlaufenden Subjekt-Objekt-Grenze übrig, d.h. sie weisen höchstens Einbauten, aber keine für Subjekte bestimmte Teilräume auf.



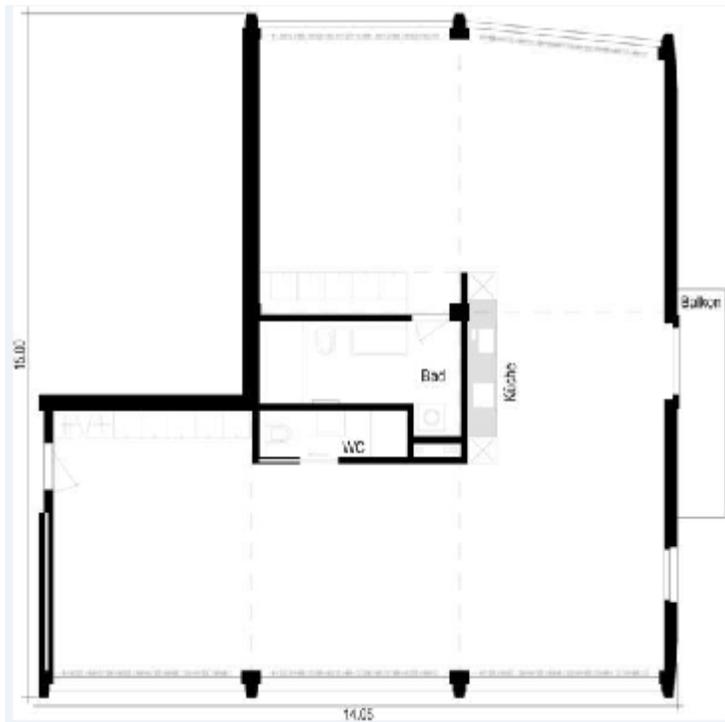
Blütenstr. 7, 8057 Zürich



Zeltweg 12, 8032 Zürich

## 2.4. Loft-Wohnungen

Bei echten Lofts finden sich nur die Toiletten-Bad-Räume in abgeschlossenen Teilsystemen, d.h. sie weisen wie die in 2.2. abgebildeten beiden Ladengeschäfte eine 2-stufige Einbettungsstruktur auf, aber diese unterscheidet sich wieder markant von jenen.



Knüslistr. 4, 8004 Zürich



Lindenstr. 61,  
9000 St. Gallen

## 2.5. Teilsysteme in Objektstatus

Die bis vor einigen Jahrzehnten in abgeschlossenen Teilsystemen untergebrachten Küche erscheinen in neueren sowie in vielen renovierten älteren Bauten heute offen oder halboffen. Auch wenn praktisch gesehen die Schrankküchen sich nicht aus teilsystemisch abgeschlossenen Küchen entwickelt haben, so führt dennoch systemtheoretisch ein direkter Weg von der Öffnung abgeschlossener Küchen zu deren Adessivität



Witikonerstr. 15, 8032 Zürich

und weiter zu deren Exessivität innerhalb von Einbauten mit dadurch vor ihnen errichteter Subjekt-Objekt-Grenze.



Oberstr. 18,  
9000 St. Gallen

## Literatur

Toth, Alfred, Systeme, Teilsysteme und Objekte I-IV. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2012

Toth, Alfred, Objekttheoretische Invarianten I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2013

Toth, Alfred, Objektstellung I-XXXVI. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

10.4.2014